

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber und andere vergleichbare Betroffene gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden? (Art. 13 (1) a und b DSGVO)

Verantwortliche Stelle ist:

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
Wischhofstraße 1 – 3
24148 Kiel

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Tel.: 0431-600-2549

datenschutz@geomar.de

Welche Quellen und Daten werden genutzt?

Es werden nur personenbezogene Daten verarbeitet, die Sie uns mit Ihrer Bewerbung zuleiten.

Welche Arten von Daten verarbeiten wir?

Das Bewerbungsverfahren setzt voraus, dass Bewerberinnen und Bewerber uns bestimmte Daten mitteilen. Notwendige personenbezogene Daten sind:

- Adressdaten (Name, Anschrift)
- Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Nationalität
- Bewerbungsdaten (z.B. Zeugnisse, Lebenslauf, Atteste über Eignungen usw.)

Damit das GEOMAR seiner besonderen Verpflichtung nach § 82 Satz 2 und Satz 3 SGB IX - geeignete schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber zum Vorstellungsgespräch einzuladen – nachkommen kann, verarbeiten wir auch diese Art von Daten, soweit Sie diese mitteilen:

- Gesundheitsdaten (z.B. Schwerbehinderteneigenschaft)

Wofür werden Ihre Daten verarbeitet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage? (Art. 13 (1) c DSGVO)

Zweck der Verarbeitung ist die Entscheidung über ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen.

Die Verarbeitung Ihrer Daten findet zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Absatz 1. lit.b EU-DSGVO) statt.

Soweit Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO mitteilen, erfolgt deren Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, wie Schwerbehinderteneigenschaft).

Wer bekommt Ihre Daten? (Art. 13 (1) e und f DSGVO)

Es erhalten nur diejenigen Stellen am GEOMAR Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie zur Wahrung berechtigter Interessen benötigen. Zu diesem Personenkreis gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bewerbungsmanagements und der Personalbetreuung, die verantwortliche Person der ausschreibenden oder – im Falle einer Initiativbewerbung – von Ihnen angesprochenen Organisationseinheit sowie die im Ausschreibungs-/ Einstellungsverfahren zu beteiligenden Gremien: regelmäßig der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte; die Schwerbehindertenvertretung, wenn und soweit diese die Daten für ihre Aufgabenerledigung benötigt. Ferner im Falle eines Prüferfordernisses die Stabsstelle Exportkontrolle und Zoll. Sofern wir bei der Durchführung des Bewerbungsverfahrens externe Dienstleistende hinzuziehen, erhalten diese ebenfalls Zugriff auf Ihre Daten. Dies gilt auch, wenn externe Projektpartner:innen an der Stellenausschreibung beteiligt sind. Eine entsprechende Vertraulichkeitserklärung wird in diesen Fällen eingeholt.

Eine Übermittlung der Daten in Drittländer findet nur in begründeten Ausnahmefällen statt, sofern die Tätigkeit in Kooperation mit Partner:innen in Drittstaaten erfolgt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert? (Art. 13 (2) a DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht, soweit kein Beschäftigungsverhältnis begründet wird.

Eine über diesen Zeitraum hinausgehende Speicherung erfolgt dann, wenn Sie nach Art. 6 (1) a. DSGVO eingewilligt haben oder wir nach Artikel 6 (1) c. DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

Welche Datenschutzrechte haben Sie? (Art. 13 (2) b – d DSGVO)

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 33 und 34 LDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten? (Art. 13 (2) e DSGVO)

Die Bereitstellung der Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig und gesetzlich vorgeschrieben sowie für den eventuellen Abschluss eines Arbeitsvertrages erforderlich. Die Nichtbereitstellung der Daten kann dazu führen, dass ein Arbeitsverhältnis nicht begründet werden kann.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling? (Art. 13 (2) f DSGVO)

Zur Entscheidung über ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen nutzen wir keine automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Werden Ihre Daten zu einem anderen Zweck weiterverarbeitet? (Art. 13 (3) DSGVO)

Beabsichtigen wir Ihre Daten zu einem anderen Zweck als dem genannten weiterzuverarbeiten, werden wir Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung alle Informationen über diesen anderen Zweck zur Verfügung stellen.